

Alten maß, von Alten leichen, der Junge Christof Müller. Besonders ist es der Selbstlaut u, der dem Leser einige Mühen bereitet; man schreibt statt des heutigen u im Anlaut v; z. B. vud, vund = und; vngewerlich = ungeheuerlich. Wiederum klingt das damalige u als unser f, so: anbeuelen = anbefohlen; beuor = bevor. — Die Bezeichnung Scheffel ist im Original ein oben wagerecht durchstrichenes schl. Wo s steht, findet sich in der Schreibweise des 16. Jahrhunderts häufig sz, ähnlich wie wir unser s „schreiben“ (dem c fehlt der obere Haken). Manche Wörter sind in der Schreibweise ganz entstellt, so: Wildtpann = Wildbahn, Myer = Eier, hünner = Hühner, mügen = mögen, Zwene statt zwei; vff, vff = auf; gefelt = fällig; Sehen = säen.

Was weiter die in der Abschrift der Urkunde angeführten Personennamen betrifft, so hielt ich es nicht für nötig, sie alle für jeden Ort aufzuzählen. Was nützt es, wenn wir beispielsweise wissen: In Döhlen gaben Korn Anton Lorenz, Peter Schneider, Peter Höckel pp.? Hier reicht schon die Anführung der Geschlechtsnamen zu, weshalb sie oft in Schaltzeichen beigegeben ist.

Hinsichtlich der Ausdrücke sei für diejenigen, die mit den kirchlichen Ausdrücken nicht vertraut sein können, folgendes erläutert. Accidentien sind Nebeneinkünfte für kirchliche Handlungen und Einrichtungen. Missale(s) ist das Meßbuch, aus katholischen Zeiten stammend; ebenso Meßgewand. Unter Gebrechen sind vorgefundene Mängel und Fehler, unter Abschied ist deren Abstellung zu verstehen. Unter Paten wolle man nicht die Gevattern verstehen, sondern lege den Accent auf die zweite Silbe, also Patén, Patene = der Hostienteller beim Abendmahl. Unter Inventar (Inuentarium) sind in der Regel nur die bei kirchlichen Handlungen zu gebrauchenden Geräte gemeint. Behausung ist dagegen der Bestand an Gebäuden und Land. — Einzelne Erläuterungen füge ich dem Texte ein.

## 1. Döhlen (auch Doleen).

(Bl. 148—169.)

Lehnherr, Hans von Grensigk.

Pfarrherr, Bartholomäus Künzelmann, (aus) Dölen.

Eingepfarte Dörffer: Dölen, Schweinzdorf, weißigk, beselicht, Großopitz, Burckaw (= Burgk), Deuben, Pirckicht, Guterschen (= Gittersee), Leißnig.

Einkommen des Pfarrherrn an Erblichen Zinsen.

1 Thlr. 14 Gr. geben fünf unbewohnte hufen von der wüsten Dorfschaft weißchem, nemblichen: 14 Groschen Rümuß (Gramus) Lorenz von 2 Hufen, hat wohl 3 Hufen, von der einen aber giebt er kein geld Zins.